



Zwergen ABC

Organisatorisches Konzept der sd&m Zwerge Gruppe2

Verfasser: Eltern und das pädagogische Team
Laufende Redaktion durch Elterndienst

Version: 3.6

Status: Aktualisiert

Stand: 27.01.2021

Historie

Version	Status	Datum	Autor	Kommentar
0.4	In Arbeit	10.10.2005	Andrea Baumann	Dokument von Dörthe Kretschmer erhalten und Historie eingefügt
0.5	In Arbeit	21.10.2005	Andrea Baumann	Anmerkungen von Markus Röcklein und Ludwig Friedemann eingearbeitet
0.6	In Arbeit	30.11.2005	Andrea Baumann	Sperrzeiten in Kapitel Bringen und Abholen korrigiert
0.7	In Arbeit	08.02.2006	Andrea Baumann	Absatz über Garagennutzung eingefügt
0.8	In Arbeit	25.11.2006	Anja Reuther	Integration „Essen bei den Zwergen“ und Bettlaken werden ab sofort von den Eltern gestellt
1.0	Fertig	22.02.2008	C. Stutz	Durch Team überarbeitet
1.1	Fertig	21.03.2008	C. Stutz	Thema Bettwäsche
1.2	Fertig	26.03.2008	C. Stutz	Beschluss Elternabend: neue Teilzeitvariante
1.3	Fertig	16.07.2008	C. Stutz	Mobil-Nummer korrigiert
1.4	Fertig	09.09.2008	C. Stutz	Ergänzung Vorsorgeheft
1.5	Fertig	03.12.2008	C. Stutz	Kleine Korrekturen bei Platzvergabe
1.6	Fertig	30.04.2009	C. Stutz	Anpassung Musik, Englisch, Ergänzung Tasse bei Dingen am ersten Tag
1.7	Fertig	26.02.2010	I.Dieterich	Sperrzeiten, Englisch
01.02.00	In Arbeit	10.10.2012	V. Zimmermann	Allgemeine Anpassungen
3.0	Aktualisiert	17.03.2015	V.Zimmermann, L. Lyons	Allgemeine Anpassungen
3.1	Aktualisiert	25.01.2016	V.Zimmermann, L. Lyons	Teamzusammensetzung angepasst; Kapitel 3.2.1 und 10.2-10.4 neu aufgenommen
3.2	Aktualisiert	10.07.2017	V. Zimmermann, F. Hanusch, Cigdem A. Türkavci	Kontrolle und Einarbeitung der Reviewanmerkungen von Frau Heimisch
3.3	Aktualisiert	10.10.2017	V. Zimmermann, F. Hanusch, Cigdem A.	Kontrolle und Einarbeitung der Reviewanmerkungen von Frau Heimisch
3.4	Aktualisiert	31.01.2018	V. Zimmermann,	Kontrolle und Einarbeitung der Reviewanmerkungen von Frau

3.5			Cigdem A.	Heimisch
3.6	Aktualisiert	27.01.2021	S. Gienanth	Allgemeine Überarbeitung, neue Gebührentabelle

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	7
2 Organisation	7
2.1 Die Elterninitiative	
2.2 Gruppengröße	
2.3 Finanzierung	
2.4 Adresse	
2.5 Öffnungs- und Schließzeiten	
2.5.1 Tägliche Öffnungszeiten	
2.5.2 Bring- und Abholzeiten	
2.5.3 Schließzeiten	
2.5.4 Sprechstunde	
3 Das Team	9
3.1 Eltern- und Mitgliederversammlungen	
3.1.1 Regelmäßige Elternversammlungen der Gruppe 2	
3.1.2 Mitgliederversammlung des Vereins (Gruppe 1 und 2 zusammen)	
3.1.3 Außerordentliche Elternversammlungen	
3.1.4 Ablauf der Elternversammlungen	
3.2 Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit	
3.2.1 Beschwerdemanagement	
3.3 Elterndienste	
3.4 Dienstleister	
3.4.1 Reinigungsfirma	
3.4.2 Caterer für das Mittagessen	
3.4.3 Kontakt zu Vermieter / Hausmeister	
3.5 Buchungszeiten	
3.6 Geschwisterermäßigung	
4 Gesundheit	12
4.1 Medikamente	
4.2 Krankheit	
4.3 Infektionsschutz	
4.4 Schlafen	
4.5 Ernährung	
4.5.1 Getränke	
4.5.2 Essen	
4.5.3 Süßigkeiten	
4.6 Zähneputzen	
4.7 Sonnenschutz	
5 Kleidung der Kinder	15
5.1 Kleidung der Kinder in der Kinderkrippe	
5.2 Wechselkleidung	
5.3 Wettergerechte Kleidung	
6 Aktuelle Informationen	16
6.1 Datenschutz	
7 Sicherheit	16
8 Aufnahme neuer Kinder	17
8.1 Kriterien für die Aufnahme von neuen Kindern	

8.2 Eingewöhnung	
8.3 Am ersten Tag sind folgende Dinge mitzubringen	
9 Strafkasse	18
10 Öffentlichkeit.	18
10.1 Wir sind zu finden beim	
10.2 sd&m Zwerge Gruppe 1	
10.3 Weiterführende Kindergärten	
10.4 Nutzung öffentlicher Institutionen	
11 Haftung.	19
12 Zusätzliche Angebote in der Kinderkrippe	19
7.1 Rhythmik	
7.2 Musikalische Früherziehung	
13 Anhang.....	20
- Ergänzung „Essen bei den Zwergen“	

1 Einleitung

Das Organisatorische Konzept enthält wichtige Informationen und Festlegungen zu Alltag und Organisation bei den sd&m-Zwergen, Gruppe 2. Neben dem organisatorischen Konzept gibt es auch ein pädagogisches Konzept, das von dem pädagogischen Team in Absprache mit den Eltern erstellt und gepflegt wird. Beide Konzepte sind für die Eltern und das Team verbindlich. Zusätzlich werden die Konzepte im Internet (www.sdm-zwerge.de) veröffentlicht.

2 Organisation

Grundsätzliche Informationen zu Trägerschaft und Organisation können in der Satzung des Vereins „Die sd&m-Zwerge – unabhängige Eltern-Kind-Initiative von sd&m-Eltern e.V.“ (<http://sww.sdm.de/org/zwerge/>) nachgelesen werden.

2.1 Die Elterninitiative

Mitarbeiter der sd&m AG gründeten die sd&m-Zwerge – unabhängige Eltern-Kind-Initiative von sd&m Eltern e.V. – im Frühjahr 1998 mit der Unterstützung der Firma sd&m (jetzt Capgemini) und der Stadt München.

Betreut werden vorrangig Kinder von Capgemini Mitarbeitern aber auch von anderen Eltern.

Die Elterninitiative ist – aus rechtlichen Gründen – ein Verein. Wer seine Kinder hier betreuen lassen will, muss dem Verein beitreten.

Es gibt 2 Gruppen. Die beiden Gruppen sind eigenständig und unterscheiden sich in der Altersstruktur und im Konzept. Das vorliegende Dokument betrifft nur die Gruppe 2.

2.2 Gruppengröße und Altersbegrenzung

Es werden bis zu 13 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren betreut. Kinder die im September das 3. Lebensjahr erreichen, für diese endet der Betreuungsvertrag mit dem 31. August.

2.3 Finanzierung

Die finanziellen Mittel erhält der Verein durch Betreuungsbeiträge, Förderung durch den Freistaat Bayern und Landeshauptstadt München – Referat für Bildung und

Sport nach BayKiBiG, EKI und EKI-Plus. Cap Gemini übernimmt die Miete.

2.4 Adresse

sd&m-Zwerge e.V. Gruppe 2
Hofangerstr. 60
81735 München

Telefonnummer: 089/49009288
Homepage: www.sdm-zwerge.de

2.5 Öffnungs- und Schließzeiten

2.5.1 Tägliche Öffnungszeiten

Mo - Do: 8:00 – 17:00 Uhr
Fr: 8:00 – 16:00 Uhr

Kernzeit täglich: 8:45 – 12:00 Uhr

2.5.2 Bring- und Abholzeiten

Bringzeit: 8:00 – 8:45 Uhr

Abholzeit:

bis spät. 17:00 Uhr (bzw. 16:00 Uhr am Freitag)

Montag bis Donnerstag **jedoch nicht zwischen 15:15 Uhr und 15:45 Uhr**

Montag bis Freitag **jedoch nicht zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr**

2.5.3 Schließzeiten

Die Kinderkrippe ist das ganze Jahr über geöffnet. Laut Satzung gibt es maximal 10 Schließtage. Diese werden auf den Elternabenden mit Mehrheitsbeschluss festgelegt.

Zusätzlich können einzelne Schließtage an Brückentagen, aufgrund von Teamfortbildungen oder bei besonderen Aktivitäten beschlossen werden. Die genauen Termine werden in der Elternversammlung besprochen bzw. angekündigt.

2.5.4 Sprechstunde

Telefonische Sprechstunde: Montag bis Donnerstag von 13.30-14.00 Uhr und 16 Uhr bis 17 Uhr.

3 Das Team

Das Team besteht derzeit aus drei Teilzeitkräften und eine Vollzeitmitarbeiterin:

- zwei staatlich anerkannte Erzieherinnen (eine davon ist die Leiterin der Kinderkrippe)
- zwei staatlich geprüfte Kinderpflegerinnen

Die Kinder werden überwiegend von zwei bzw. drei Pädagoginnen betreut. Im Krankheitsfall bzw. Urlaub arbeiten wir mit Aushilfen.

Derzeit ist aufgrund der Fördervoraussetzungen und des Angebots am Arbeitsmarkt keine englischsprachige Kraft eingestellt.

Die Verantwortungen und Aufgaben der Pädagogen sind in Arbeitsplatzbeschreibungen festgelegt.

3.1 Eltern- und Mitgliederversammlungen

3.1.1 Regelmäßige Elternversammlungen der Gruppe 2

Regelmäßige Elternversammlungen finden ca. alle sechs Wochen statt. Teilnahme ist Pflicht, bei Verhinderung wünschen wir uns vorab eine Abmeldung beim Vorstand oder einem anderen Mitglied der Gruppe 2.

Zu jeder Elternversammlung gibt es ein Protokoll, das die Beschlüsse des Abends verbindlich festhält. Das Protokoll wird an alle Eltern und an die leitende Erzieherin per Mail verschickt und zusätzlich in den Ordner "Protokolle" im Büro der Kinderkrippe abgelegt.

3.1.2 Mitgliederversammlung des Vereins (Gruppe 1 und 2 zusammen)

Gesamt-Elternversammlungen des sd&m-Zwerge e.V. (Gruppe 1 und 2) finden in größeren Abständen statt (ca. 2-mal pro Jahr). Zu Teilnahme und Protokoll gilt dasselbe wie für die regelmäßigen Elternversammlungen der Gruppe 2.

3.1.3 Außerordentliche Elternversammlungen

Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen zu themenbezogenen Elternabenden. Diese werden je nach Interesse durchgeführt, Themenvorschläge sind erwünscht. Teilnahme ist keine Pflicht.

3.1.4 Ablauf der Elternversammlungen

Die Elternversammlungen finden im Gruppenraum der Kinderkrippe statt und werden von einem Vorstandsmitglied moderiert.

Der Abend gliedert sich in zwei Teile: Zu Beginn des Abends gibt die leitende Erzieherin oder ein anderes Mitglied des Betreuerinnen-Teams in einem Statusbericht Einblick in den Alltag der Kinderkrippe und es werden Dinge besprochen, die das Betreuer-Team unmittelbar betreffen. Nach ca. einer Stunde können die Betreuerinnen die Versammlung verlassen und die Eltern setzen den Abend unter sich fort.

Die Elternversammlung sollte nicht länger als drei Stunden dauern (i.d.R. 19:30 - 22:00 Uhr).

3.2 Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit

Um die Qualität der pädagogischen Arbeit zu sichern werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Änderungen an bestehenden Angeboten bzw. neue Angebote werden in den regelmäßig stattfindenden Elternversammlungen von dem pädagogischen Personal vorgestellt und dann mit den Eltern besprochen. Eltern können Ihre Anliegen an den Personalvorstand melden, so dass sie dann beim Elternabend besprochen werden können. Somit übt die Elternversammlung eine ständige Qualitätssicherung aus.
- Bei den pädagogischen Elternabenden werden ausgewählte Themen vom pädagogischen Team den Eltern vorgestellt. Auch dies bietet den Eltern eine Möglichkeit zur Qualitätssicherung.
- Es besteht für die Eltern die Möglichkeit einen Vormittag in der Kinderkrippe zu hospitieren, um einen tieferen Einblick in die pädagogische Arbeit zu bekommen.
- Für das pädagogische Team werden jährlich Fortbildungen eingeplant.
- Supervision wird nach Bedarf geplant und durchgeführt.
- Der Personalvorstand nimmt regelmäßig an den Teamsitzungen des pädagogischen Personals teil.

3.2.1 Beschwerdemanagement

Jeder sollte bei Unzufriedenheit die Möglichkeit bekommen, dies kundzutun und Zufriedenheit wiederherzustellen. Wir bieten dafür folgendes an:

- Persönliche Gespräche
- Gespräche mit dem Personalvorstand
- Diskussionsrunde bei den Elternversammlungen
- Elternbriefkasten

- Einmal jährlich findet eine Elternbefragung statt

3.3 Elterndienste

Jede Familie muss pro Kind mindestens einen Elterndienst übernehmen (siehe separate Liste). Elterndienste werden individuell verteilt.

3.4 Dienstleister

3.4.1 Reinigungsfirma

Die Reinigung der Räume übernimmt 2-mal wöchentlich die Firma Greitner.

3.4.2 Caterer für das Mittagessen

Das Mittagessen wird von „VC Vollwertkost GmbH Catering“ geliefert. Dieser Caterer wurde gemeinsam mit den Eltern ausgesucht und beauftragt. Bei Problemen mit dem Caterer informieren die Pädagoginnen den Personal- und Finanzvorstand.

3.4.3 Kontakt zu Vermieter / Hausmeister

Im Winter wird die Räumung der Wege um die Kinderkrippe vom Hausmeisterservice übernommen. Bei sämtlichen anderen Themen, die die Räumlichkeiten der Krippe und den Garten betreffen, muss der Vermieter angesprochen werden. Der Kontakt zum Vermieter läuft direkt über die Pädagoginnen, Vorstand/Elterndienst bzw. über die Firma Capgemini als Mieter der Räumlichkeiten.

3.5 Buchungszeiten

Die Kinder belegen entweder einen Vollzeit- oder einen Teilzeitplatz. Unsere Buchungszeiten je nach Verfügbarkeit:

Einkünfte Euro	bis 4 Stunden	bis 5 Stunden	bis 6 Stunden	bis 7 Stunden	bis 8 Stunden	bis 9 Stunden	über 9 Stunden
bis 50.000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
bis 60.000	30,00	38,00	45,00	53,00	60,00	68,00	75,00
bis 70.000	43,00	54,00	65,00	77,00	88,00	100,00	111,00
bis 80.000	53,00	68,00	83,00	97,00	112,00	127,00	141,00
über 80.000	61,00	78,00	94,00	111,00	128,00	145,00	162,00

Monatliche Besuchsgebühr ab 1. September 2019

Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport

Zusätzliche monatliche Kosten:
Essensgeld: 80,00 Euro

Grundsätzlich kann für einen Teilzeitplatz in dringenden Ausnahmefällen die Buchungszeit bis zur Schließung verlängert werden.

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung des pädagogischen Teams, dass an dem konkret angefragten Tag am Nachmittag ein weiteres Kind betreut werden kann. Das Team bezieht in die Entscheidung ein, wie viele Kinder am Nachmittag da sind und wie die aktuelle Gruppensituation ist.

Die Verlängerung wird nach Gebührentabelle zusätzlich bezahlt. Zusätzliche Zeiten werden von den Eltern an den Finanzvorstand gemeldet. Das Team trägt zusätzlich die Tage in den Kalender ein. Die zusätzliche Gebühr wird im nächsten Monat mit abgebucht.

3.6 Geschwisterermäßigung

Geschwisterermäßigungen können beantragt werden.

4 Gesundheit

Das Thema Gesundheit hat selbstverständlich in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert und wurde in langjährigen Diskussionen mit den Eltern folgendermaßen festgelegt.

4.1 Medikamente

Wir vergeben keine Medikamente an die Kinder. Selbstverständlich werden sie bei Verletzungen mit Pflaster und Rescue Salbe (Bachblüten-Salbe) versorgt. Des Weiteren stimmen die Eltern der Verwendung von Infectosoor Zinksalbe zu. Notfall

Medikamente werden in Absage mit den Eltern verabreicht.

4.2 Krankheit

Bei Erkrankungen in der Einrichtung werden die Eltern informiert und gegebenenfalls muss das Kind abgeholt werden. Bei ansteckenden Krankheiten wie Durchfall und

Erbrechen darf das Kind nicht in die Kinderkrippe. Die Kinder müssen 24 Stunden fieber- und beschwerdefrei sein, um die Kinderkrippe wieder besuchen zu können.

4.3 Infektionsschutz

Unterlagen zum Infektionsschutz befinden sich im Büro im gleichnamigen Ordner. Alle Eltern werden bei der Anmeldung über die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Infektionsschutz informiert (Infektionsschutzgesetz §34 Abs. 5). Es gelten die gesetzlich vorgeschriebene Melde- und Informationspflichten.

Eine Kopie des Impfbuches wird bei Beginn der Betreuung vorgelegt. Einblick in das Vorsorgeheft ist zu gewähren. Beide Dokumente werden der Aufnahmeleitung und der leitenden Erzieherin vorgelegt. Eine Bestätigung der Einsichtnahme wird bei den Vertragsunterlagen abgeheftet.

Die neue Masernschutzimpfung wird nach den gesetzlichen Vorgaben kontrolliert.

4.4 Schlafen

In unserer Einrichtung ist mindestens 1 Stunde Mittagsruhe. Nach einem anstrengenden Vormittag brauchen Kinder alters- und entwicklungsbedingt eine Erholungspause. Nach dem Essen gehen die Kinder in den Schlafrum im Untergeschoss. Matratzen und Matratzenschoner stellt die Kinderkrippe. Betttuch, Oberbett mit Kissen und Bezüge dafür muss jedes Kind selbst mitbringen. Die Eltern waschen die komplette Bettwäsche regelmäßig und/oder je nach Bedarf selbst für das eigene Kind. Bei Bedarf bringt jedes Kind Schnuller und Kuscheltier mit. Am einfachsten ist es, wenn die Schlafutensilien nicht jeden Tag mit nach Hause genommen werden, sondern in der Kinderkrippe bleiben.

4.5 Ernährung

Zielsetzung: Unsere Einrichtung hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindern ein ausgewogenes, gesundes und abwechslungsreiches Essen anzubieten. Einkaufsteam und Pädagogen achten gemeinsam auf eine entsprechende Auswahl der Produkte (vorwiegend Bio – Produkte).

4.5.1 Getränke

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hat es sich bewährt zusätzlich zum Wasser auch Fruchtsaftchorlen selbst gemischt im Becher anzubieten. Gelegentlich gibt es Tee, Milch und Kakao.

4.5.2 Essen: Die Kinder nehmen in der Kinderkrippe drei Mahlzeiten ein:

- Vormittags-Brotzeit
- Mittagessen
- Nachmittags-Brotzeit

Lebensmittel für die Brotzeiten kaufen die Eltern aus dem Einkaufsteam ein. Es gibt abwechselnd verschiedene Brotsorten (Vollkornbrot, Graubrot, Knäckebrot), dazu Butter, Wurst und Käse, selten gibt es auch Marmelade aufs Brot. Jeden Tag gibt es frisches Obst oder Gemüse zur Brotzeit. Außerdem wird Müsli, Joghurt mit frischen Früchten, Quarkspeise angeboten. Natürlich steht gegebenenfalls ein Geburtstagskuchen, selbstgemachte Pizza oder Pfannkuchen auf der Speisekarte.

Das Mittagessen wird von einem Catering-Service fertig gekocht geliefert. Die Organisation des Catering-Services wird von einer Familie als Elterndienst übernommen. Bei dem Essen handelt es sich um weitgehend biologische Mischkost. Nach einem mehrwöchigen Versuch mit rein vegetarischem Essen, das die Kinder nicht gut angenommen haben, haben wir auf Mischkost mit Fleisch umgestellt und sind seither sowohl mit dem gelieferten Essen als auch mit dem Essverhalten der Kinder zufrieden.

4.5.3 Süßigkeiten

Die Kinder werden in der Kinderkrippe gesund ernährt. Trotzdem haben sich die Eltern geeinigt, dass die Kinder ab und zu auch Süßigkeiten bekommen – wie in jeder Familie.

Wir verstehen es als unsere pädagogische Aufgabe, die Kinder an den bewussten Umgang mit Genussmitteln heranzuführen (im pädagogischen Konzept nachzulesen).

4.6 Zähneputzen

Nach dem Mittagessen putzen sich die Kinder selbst die Zähne. Jedes Kind muss dafür eine eigene, mit Namen beschriftete Zahnbürste mitbringen. Die Eltern müssen die Zahnbürste regelmäßig kontrollieren und ggf. durch eine neue ersetzen. Zahnputzbecher und Zahnpasta stellt die Kinderkrippe zur Verfügung.

4.7 Sonnenschutz

Wir bitten darauf zu achten, dass die Kinder einen ausreichenden Sonnenschutz haben: eincremen, Mütze ... Wir cremen die Kinder nachmittags ein (Vormittags durch Eltern).

5 Kleidung der Kinder

5.1 Kleidung der Kinder in der Kinderkrippe

In den Räumen der Kinderkrippe ist es zu jeder Jahreszeit gut temperiert. Deswegen ist es wichtig, dass die Kinder nicht zu warm angezogen sind, damit sie nicht zu sehr schwitzen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, den Kindern eine Strickjacke überzuziehen, die sie im Laufe des Tages ausziehen können. Praktische Kleidungsstücke für den Kinderkrippe-Alltag sind z.B. Leggins (bequem, können die Kinder alleine ausziehen, wenn sie auf die Toilette gehen). Bei Schuhen sind Klettverschlüsse praktischer als Schuhbänder oder Schnallen. Wenn die Kinder trocken werden, anstatt eines Bodys besser Unterhemd und Unterhose anziehen.

5.2 Wechselkleidung

In der Kinderkrippe passiert es leicht, dass die Kinder ihre Kleidung so schmutzig oder nass machen, dass sie umgezogen werden müssen. Deswegen muss jedes Kind zwei bis drei Garnituren Wechselkleidung für unterschiedliche Witterungen in der Kinderkrippe haben, vor allem auch Unterwäsche. Aufbewahrt wird die Wechselkleidung in einer Stofftasche (in einer mit dem Namen des Kindes versehenen Box?) im Garderobenfach des Kindes. **Alles bitte mit Namen beschriften!** Die Stofftasche muss beschriftet sein. (Das könnte dann gelöscht werden?)

5.3 Wettergerechte Kleidung

Die Kinder gehen fast jeden Tag spazieren, in den Garten oder auf den Spielplatz - auch bei schlechtem Wetter. Deswegen muss jedes Kind Regenkleidung in der Kinderkrippe haben: Regenjacke, Regenhose, Gummistiefel. Im Winter entsprechende Schneebekleidung. **Alles bitte mit Namen beschriften!**

6 Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen werden an der Pinnwand oder an der Garderobentür angebracht.

Als Informationskanal zwischen den Eltern außerhalb der Elternversammlungen dient Office 365 Outlook.

6.1 Datenschutz

Wir haben unsere Datenschutzrichtlinien den aktuellen Vorgaben angepasst.

7 Sicherheit

- Das Gartentor zur Straße bitte immer schließen. Die Kinder könnten sonst

direkt auf die dicht befahrene Hofangerstraße laufen.

- Alle Türen, die geschlossen waren, bitte wieder schließen, auch das Türgitter zur Kellertreppe.

8 Aufnahme neuer Kinder

8.1 Kriterien für die Aufnahme von neuen Kindern:

- Capgemini-Kinder werden bevorzugt aufgenommen. Allerdings ist ein Mix erwünscht, mindestens 25% nicht Capgemini Kinder.
- Alter und Geschlecht des Kindes passt zur Gruppenstruktur
- Absicht einer langfristigen Mitgliedschaft und Bereitschaft für Engagement der Eltern in der Eltern-Kind-Initiative
- Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen
- Kinder, die bereits einen Teilzeit-Platz haben, können bevorzugt aufstocken
- zweisprachige Kinder werden bevorzugt

8.2 Eingewöhnung

Um den Kindern ein stressfreies Ablösen und Integrieren in eine große Gruppe zu ermöglichen, wird **die Eingewöhnungszeit von den Pädagoginnen für jedes Kind individuell gestaltet**. Die Dauer und der Ablauf werden mit den Eltern abgestimmt. In der Eingewöhnungszeit tauschen sich Eltern und Pädagoginnen in Gesprächen über das Kind aus. So können die Pädagoginnen die Schlaf-, Ess- und Spielgewohnheiten schneller erfassen, um diese in ihrer pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen.

8.3 Am ersten Tag sind folgende Dinge mitzubringen

- **ausgefüllter Steckbrief mit Familienfoto und alle Telefonnummern unter denen die Eltern evtl. zu erreichen sind**
- Zahnbürste
- Bettzeug und evtl. Schnuller, Kuscheltier, Tuch...
- Regenzeug wie Jacke, Hose, Gummistiefel bzw. Schneeanzug – **natürlich beschriftet!**

- Wechselwäsche: mehrere Sets der Jahreszeit angepasst und mit dem Namen beschriftet.
Tipp: jedes Mal, wenn es etwas Nasses mit heimgegeben wird, diese Sachen wieder auffüllen
- Hausschuhe oder evtl. Rutschsocken
- Mappe mindestens A3 für die Kunstwerke
- 1 Foto für den Geburtstagskalender max. 15cm x 18cm
- Tasse (bzw. Schnabelbecher, wenn das Kind das noch braucht)
- gelbes Vorsorgeheft des Kindes (Vorlage bei Erzieherin)

9 Strafkasse bei Bedarf

Fünf Euro in die Strafkasse einzahlen muss, wer:

- sein Kind morgens nach 8:45 Uhr bringt
- sein Kind abends nach 17:00 Uhr (bzw. nach 15:00 Uhr bei Teilzeitplätzen) abholt
- unentschuldigt bei der Elternversammlung fehlt
- wenn keine vollständige Regen- bzw. Winterkleidung vorhanden ist.
- Aufgaben nach zweimaliger Mahnung noch immer nicht erledigt hat

10 Öffentlichkeit

10.1 Wir sind zu finden beim:

- KKT
- Im Internet unter www.sdm-zwerge.de
- KITA-Finder

10.2 sd&m Zwerge Gruppe 1

In regelmäßigen Abständen besuchen die Gruppen der sd&m Zwerge aus der Hofangerstr. Und Therese-Giehse-Allee sich gegenseitig. Bei Bedarf findet ein Austausch zwischen den Gruppen sowohl auf Erzieher- als auch auf Vorstandsebene statt.

10.3 Weiterführende Kindergärten

Im Rahmen unserer Übergangsgestaltung von der Kinderkrippe zum Kindergarten besuchen wir vor dem Wechsel der Kinder in den Kindergarten diesen, aber auch danach.

10.4 Nutzung öffentlicher Institutionen

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit werden z.B. Einrichtungen und Geschäfte in unserer Umgebung genutzt, z.B.

- der Ostpark,
- Spielplätze in Naher Umgebung,
- Tengemann,
- Apotheke,
- Bäcker,
- U-Bahn und Bus,
- PEP,
- Oder auch Behörden am Ostbahnhof,
- Polizei, Feuerwehr oder Teddykrankenhaus,
- Kasperltheater.

11 Haftung

Die Krippe übernimmt keine Haftung für beschädigte und verlorene Privatsachen.

12 Zusätzliche Angebote in der Kinderkrippe

12.1 Rhythmik

Rhythmik ist Bewegungsunterricht, der die körperliche, geistige und emotionale Beweglichkeit einschließt.

Warum Rhythmik?

- weil Kinder Bewegung und Musik brauchen.
- weil Kinder sich selbst einschätzen wollen.
- weil Kinder in ihrer Kreativitäts- und Gestaltungskraft gefördert werden wollen.
- weil Kinder Freiräume und Grenzen brauchen und wollen.

- weil Rhythmik die körperliche, geistige und emotionale harmonische Beweglichkeit fördert
- weil Kinder in ihrem Wesen einmalig sind!

Also, her mit der Rhythmik.

12.2 Musikalische Früherziehung

Musik ist in den Alltag regelmäßig spielerisch mit eingebunden. Ausführliche Informationen dazu stehen im pädagogischen Konzept.

13 Anhang

Ergänzung „Essen bei den Zwergen“

Zielsetzung:

- Überwiegend gesunde Frühstücke und Brotzeiten, die den Kindern schmecken sollen nicht allzu teuer sind.
- Einkaufsdienste und Team achten **gemeinsam** auf eine entsprechende Auswahl der Produkte.

Das bedeutet für den Einkaufsdienst und das Team:

- Möglichst viel frisches Obst & Gemüse
- Mindestens 2x pro Woche frisches Brot (s.u.)
- Möglichst viele Vollkornprodukte
- Möglichst Bioprodukte (s.u.)
- Möglichst Produkte ohne künstl. Aromen, Geschmackverstärker oder Konservierungsstoffe
- Bei Säften: möglichst Direktsaft ohne Zuckerzusatz und Verdünnung mit Wasser (min. 1:1)
- Süßen von Speisen und Getränken (z.B. Tee) oder Fruchtsaft
- Schleckereien maximal 1 x pro Woche

Rahmenprogramm für Frühstück und Nachmittags-Snack:

Frühstück	Nachmittags-Snack
Brot, Brezn, Knäckebrot	Obst
Butter	Quark mit Früchten (selten mit Kakao)
Wurst/Käse	Cornflakes
Gemüse	Joghurt
Obst	Müsli
Früchtete	Knäckebrot mit süßem Aufstrich

Selten Kakao	Wasser, verdünnter Fruchtsaft
--------------	-------------------------------

Selten: Pfannkuchen, Waffeln, Bratapfel, Miniwindis, Eis, Kuchen (zu besonderen Anlässen)

Zum Thema frisches Brot:

Der jeweilige Einkaufsdienst bringt immer Montag und Mittwoch vor 09:00 ein frisches Brot und kümmert sich um einen Ersatzeinkäufer in Urlaubs- oder Krankheitsfällen.

Freitags werden Aufback-Brezeln angeboten.

Zum Thema BIO:

Derzeit bieten beispielsweise Aldi, Alnatura und Lidl erschwingliche Bioprodukte an. In regelmäßigen Abständen sollten die Sortimente kritisch beurteilt werden.